



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.10.2022 – Auszug aus Drucksache 18/24574 –**

### **Frage Nummer 47 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter **Dr. Helmut Kaltenhauser** (FDP) Ich frage die Staatsregierung, welche (Pilot-)Projekte (Standorte, Laufzeit, Träger) derzeit in Unterfranken durchgeführt werden, die das Ziel haben, die Folgen von langen Perioden der Trockenheit in Unterfranken zu bekämpfen, mit welchen öffentlichen Geldern diese Projekte jeweils finanziert werden und wie sichergestellt ist, dass die Projekterkenntnisse überschneidungsfrei zusammengeführt werden?

### **Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz und des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Folgende Projekte der Wasserwirtschaftsverwaltung sind zu nennen:

#### Projekt „Dargebots Bewertung Main mit Speicherkonzept“

Untersuchung zum für Bewässerungszwecke nutzbaren Dargebot des unterfränkischen Mains, pragmatische Entwicklung der Ansätze mit Daten und Erfahrungen aus dem operativen Bereich. Ergänzend ist hier vorgesehen, mögliche Standorte für (multifunktionale) Bewässerungsspeicher im Rahmen eines Speicherkonzeptes zu untersuchen. Laufzeit: 2022 bis 2027, Finanzierung/Träger: Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)/Regierung von Unterfranken.

#### Pilotförderung Bewässerungsinfrastruktur

Ausgestaltung der wasserwirtschaftlichen Anforderungen bei der landwirtschaftlichen Bewässerung von Weinbergen im Rahmen der Pilotförderung von Maßnahmen der Bewässerungsinfrastruktur. Standorte: Iphofen, Nordheim (beide Lkr. Kitzingen) und Oberschwarzach (Lkr. Schweinfurt). Laufzeit: 2022 bis 2027, Finanzierung/Träger: StMUV/WWA Aschaffenburg u. Bad Kissingen, Koordinierungsstelle Zukunftsstrategie Wasserwirtschaft. Nordbayern (ZWN).

#### Niedrigwassermanagement zur Steuerung von Grundwasserentnahmen am Beispiel der landwirtschaftlichen Bewässerung (NWM2)

Neue Begutachtungsansätze, um bei knapper werdenden Grundwasservorkommen und/ oder zunehmenden Entnahmeanträgen eine einheitliche und nachvollziehbare Grundlage für die Beurteilung von Entnahmeanträgen zu erhalten. Standorte: pilothaft erarbeitet in der Bergtheimer Mulde, Gochsheim und Schwebheim. Laufzeit: 2015 bis 2019 (Berichte seit 08/2020 frei verfügbar), Finanzierung/Träger: StMUV/Regierung von Unterfranken.

Landschaftswasserhaushaltsmodell für das Bewässerungsschwerpunktgebiet  
Bergtheimer Mulde

Quantifizierung der Auswirkungen des Klimawandels als auch der landwirtschaftlichen Grundwasserentnahmen auf den Landschaftswasserhaushalt. Standorte: Bergtheimer Mulde. Laufzeit: 2018 bis 2022, Finanzierung/Träger: StMUV/Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg.

Landschaftswasserhaushaltsmodell für das Bewässerungsschwerpunktgebiet Unkenbach

Quantifizierung der Auswirkungen des Klimawandels als auch der landwirtschaftlichen Wasserentnahmen auf den Landschaftswasserhaushalt. Standorte: Unkenbachsystem bei Schwebheim (Lkr. Schweinfurt). Laufzeit: ab 2022 bis 2026, Finanzierung/Träger: StMUV/Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen.

Erhebung und Bewertung der öffentlichen Trinkwasserversorgung

Bewertung der Versorgungssicherheit der öffentlichen Trinkwasserversorgung mit Prognosehorizont 2035 unter besonderer Berücksichtigung des Klimawandels. Standorte: Unterfranken. Laufzeit: laufend (letzter Statusbericht 2021), Finanzierung/Träger: StMUV/Regierung von Unterfranken.

Strukturgutachten zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Nordost-Unterfranken

Erarbeitung von Maßnahmenkonzepten zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit der öffentlichen Trinkwasserversorgung in Nordost-Unterfranken. Standorte: Nordost-Unterfranken (Schwerpunkt Grabfeldgau). Laufzeit: 2021 bis 2022, Finanzierung/Träger: StMUV/Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen.

AKTION GRUNDWASSERSCHUTZ – Trinkwasser für Unterfranken

Information, Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung von Bürgerinnen und Bürger, Eigenverantwortung wecken, Partner zusammenzubringen für den Grundwasserschutz und eine nachhaltige Regionalentwicklung (Landwirtschaft, Wasserversorger, Kommunen, Bildungseinrichtungen usw.). Standorte: Unterfranken. Laufzeit: seit 2001, Finanzierung/Träger: StMUV/Regierung von Unterfranken.

Nutzwasser – Gewinnung und Einsatzmöglichkeiten am Beispiel der Schweinfurter Trockenplatte

Untersuchung der Möglichkeit einer Wiederverwendung von gesammeltem Regenwasser oder weitergehend aufbereitetem kommunalem Abwasser zur Bewässerung von landwirtschaftlichen Flächen und kommunalen Grünflächen, um natürliche Wasserressourcen, v. a. Grundwasser, zu substituieren. Standorte: Schweinfurt, Gochsheim, Schwebheim. Laufzeit: 2018 bis 2020, Finanzierung/Träger: StMUV/Regierung von Unterfranken.

BMBF-Vorhaben Nutzwasserbereitstellung und Planungsoptionen für die urbane und landwirtschaftliche Bewässerung (Nutzwasser als alternative Wasserressource)

Praxisnahe Entwicklung hochflexibler und bedarfsgerechter Managementstrategien für die Wasserwiederverwendung zur urbanen und landwirtschaftlichen Bewässerung als Anpassungsmaßnahme an den Klimawandel. Standorte: Schweinfurt, Gochsheim. Laufzeit: 01.04.2021 bis 31.03.2024, Finanzierung/Träger: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Die Regierung von Unterfranken ist hierbei federführend für die Bearbeitung des Arbeitspaketes „Genehmigungsrechtliche Implementierung von Nutzwasseranwendungen“ verantwortlich.

Entwicklung eines Niedrigwassermanagements an Oberflächengewässern unter Berücksichtigung bedeutender Wirkfaktoren und Einflussgrößen (NWM 3)

Entwicklung von Werkzeugen für die einschlägigen Behörden (z. B. Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Kreisverwaltungsbehörden), um die nachhaltige Nutzung von Oberflächengewässern in Trockenphasen zu gewährleisten sowie potenzielle Nutzungskonflikte frühzeitig zu erkennen und zu steuern. Standorte: Fränkische Saale bei Bad Kissingen, Schwarzach-Castellbach-System Laufzeit: 2020 bis 2024,

Finanzierung/Träger: StMUV/Regierung von Unterfranken/ WWA Bad Kissingen, WWA Aschaffenburg.

Bewässerungskonzepte für eine nachhaltige und umweltverträgliche Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen

Kurzbeschreibung: Erarbeitung von Konzepten für eine nachhaltige und umweltverträgliche Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen in Bewässerungsgebieten.

Standorte in Unterfranken: Iphofen, Albertshofen, Nordheim, Volkach, Mainstockheim, Sulzfeld, Kleinochsenfurt, Bergtheim, Randersacker, Großlangheim, Stetten, Oberschwarzach, Willanzheim/ Segnitz, Klingenberg mit Erlenbach, Schwebheim, Dingolshausen/ Main-Steigerwald, Würzburg, Alzenau. Laufzeit: laufend, Träger/ Finanzierung: Antragsteller/StMUV (75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, seit 2018. Regelförderung nach RZWas) /Wasserwirtschaftsämter Aschaffenburg und Bad Kissingen.

Überschneidungsfreie Zusammenführung der Projektergebnisse durch Organisation:

Federführende Steuerung durch StMUV, Koordinierung durch ZWN; vor Ort: Regierung von Unterfranken, fachliche Mitwirkung durch Bayer. Landesamt für Umwelt als zentrale Fachbehörde.

Folgende Projekte der Landwirtschaftsverwaltung sind zu nennen:

Das Thema Anpassungsstrategien an den Klimawandel ist Forschungsschwerpunkt des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF). Die Forschungsprojekte stellen aber keine Dürre-Bekämpfung, wie in der Anfrage von Herrn Dr. Kaltenhauser formuliert, dar. Vielmehr wird zu Anpassungsstrategien an den Klimawandel geforscht.

Das StMELF hat 2021 mit dem Aufbau des Versuchs-, Demonstrations- und Forschungsschwerpunkt „Landwirtschaft in Trockenlagen“ in Schwarzenau begonnen. Im Haushalt 2022 wurden dafür zusätzlich 2,0 Mio. Euro bereitgestellt. Bis Ende 2022 sollen nach Umbau bestehender Altgebäudesubstanz bis zu 12 Büroarbeitsplätze geschaffen werden.

Aus der Förderrunde 2021 sind beispielhaft folgende Forschungsprojekte am Standort Schwarzenau zu nennen:

- Körnerhirse als neue Kultur in Fruchtfolgesystemen für Trockengebiete (LfL/IPZ, 01.2022 – 12.2024, 450.000, – Euro) und
- Erfolgreiche Etablierungsstrategien für multifunktionale Agroforstsysteme in trockenen Lagen (LWF/LfL, 05.2022 – 04.2025, 546.000, – Euro).
- Zusätzlich werden weitere Forschungsvorhaben aus anderen Mittelherkünften in Schwarzenau durchgeführt.

Neben Schwarzenau wird auch an anderen Landesanstalten zum Thema Anpassungsstrategien an den Klimawandel geforscht. Beispielsweise ist hier die Landesanstalt für Wein- und Gartenbau in Veitshöchheim zu nennen. Jedoch sollen alle Forschungsvorhaben Lösungsansätze für Landwirtschaft, Garten- und Weinbau in ganz Bayern aufzeigen. Eine spezielle Fokussierung auf Unterfranken ist nicht vorgesehen.

Die ressortübergreifende Zusammenführung der Erkenntnisse erfolgt in gemeinsamen Plattformen wie dem Wasserpakt (Themen: Gewässer- bzw. Grundwasserschutz, Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts) oder dem Bewässerungsforum Bayern (Themen: moderne Bewässerungstechnik/-steuerung, nachhaltige Wassernutzung, Anpassung an die Trockenheit). Zudem wird in Trockenheitsphasen ein ressortübergreifender Ausschuss Trockenheit an den Regierungen eingerichtet.